

BURGENVEREIN GRAUBÜNDEN BVG

JAHRESBERICHT 2016 DES PRÄSIDENTEN WALTER KELLER ZUHANDEN DER 45. GV AM SAMSTAG, 8. APRIL 2017 IN SCUOL & STRADA IM ENGADIN

VORSTAND

Im vergangenen 2016 haben wir an 3 Vorstandssitzungen die anstehenden Geschäfte besprochen. Diese haben stattgefunden am 20. Februar 2016 im Restaurant Schiff Pfäffikon SZ, am 02. Juli 2016 im Restaurant Schiff in Pfäffikon SZ und am 19. November 2016 im Restaurant Grynau Uznach.

Geschäfte 2016: GV in Jenins, Neuwahlen und Vorstand konstituieren, Burgenfahrt in die Surselva, Castrum Nr. 34, Arbeitswoche Nr. 3 auf Neu-Aspermont – Planung und Abrechnung, Mittelalteranlässe.

44. GENERALVERSAMMLUNG

Die 44. Generalversammlung haben wir am 9. April 2016 im Restaurant Bündte in Jenins abgehalten. 39 stimmberechtigte Mitglieder nahmen an der 43. GV teil und 16 Mitglieder hatten sich entschuldigt. Speziell begrüßen konnten wir die Neumitglieder Patrick Hermann, Patrick Frei sowie Luzian und Ping Spescha

Am gleichen Vormittag hatten die Mitglieder des Burgvereins Neu Aspermont ihre 25. Generalversammlung in der Bündte abgehalten. Zu unserem Traktandum 7, Bericht des technischen Leiters haben sich die Mitglieder beider Vereine im Saal vereint und zusammen den Ausführungen von Walter Schläpfer über die Arbeiten der Arbeitswoche 2015 zugehört. Anschliessend wurden wir vom Präsidenten des Burgvereins Neu-Aspermont (BVNA), Baseli Werth begrüsst. Er dankte dem BVG und speziell den Aktivmitgliedern des BVG für die beiden Einsätze im 2014 und 2015. Die Arbeiten des BVG auf der Neu Aspermont hätten wieder Bewegung in die Restaurierung der Burg gebracht. Ebenfalls informiert Baseli über die bevorstehenden Jubiläumsanlässe im 2016. So sei am 20.5.2016 ein Vortrag über die Burg auf dem Programm mit den Referenten, Christian Wagner Architekt, Norbert Kaspar Bauforscher und Baseli Werth Präsident BVNA.

Nach dem Mittagessen ging es mit Bussen hinauf zur Burg Neu Aspermont, wo sich die Mitglieder beider Vereine an Führungen über den Arbeitsfortschritt informieren konnten.

FINANZEN

Im 2016 resultiert Einnahmenüberschuss von 6'727 Franken. Die Mitgliederbeiträge sind gegenüber dem Vorjahr um Fr. 2'185 gesunken auf Fr. 9'085. Anfangs 2017 haben wir viele Mitglieder nochmals an ihre Mitgliedschaft erinnert und um Bezahlung des Jahresbeitrages gebeten. Die Spenden sind praktisch gleich geblieben und wir durften im 2016 Fr. 3'000. entgegen nehmen. Die Ausgaben für den Arbeitseinsatz betragen Fr. 50'953 und die Subventionen vom Kanton Fr. 59'536. Aufgrund dessen, dass im 2016 mehr Mitglieder an der Arbeitswoche mitgearbeitet haben, werden Aufwand und Ertrag im 2017 nochmals höhere Beträge ergeben. Danke Roman Hepberger für die interimistisch geführte Vereinsbuchhaltung.

BURGENFAHRT

Die von Walter Schläpfer geplante Burgenfahrt führte uns am 27. August 2016 in die Surselva. Die Reise von Landquart nach Trun und wieder zurück durften wir im Extrawagen Stiva Retica geniessen. In der Umgebung von Trun konnten wir am Vormittag den Tuor da Farbertg (Turm Friberg), La Tour da Salons (Turm Schlans), die Ruina Casti in Salons und die Ruina Cartatscha besichtigen. Nach dem Mittagessen im Restaurant Casa Tödi in Trun hatten wir eine fachkundige Führung im Cuort Ligia Grischa (Disentiser Hof). Bedingt durch die schöne Reise durch den Swiss Canyon – Rheinschlucht im Stiva Retica der Rhätischen Bahn waren die Kosten der Burgenfahrt höher als sonst. Zukünftige Burgenfahrten werden wir wieder im bekannten Rahmen durchführen. Für den sehr gut organisierten Anlass möchte ich Walter Schläpfer meinen grossen Dank aussprechen.

ARBEITSSWOCHE NR. 3 AUF NEU ASPERMONT IN JENINS

Insgesamt 25 Aktivmitglieder des BVG haben einen grossen Einsatz auf der Neu Aspermont geleistet. In der Vorwoche KW31 wurde die Baustelle von Hucky, Marco und Josmar eingerichtet, was am Montag einen guten Start ermöglichte. Während der Burgenwoche waren 22 Frauen und Männer im Einsatz und so konnten die Arbeiten an der Süd- und Westwand des Palas abgeschlossen werden.

Auf Wunsch und in Absprache mit Christian Stoffel, Bauberater der Denkmalpflege Graubünden, wurden die Süd- und Westfassade des Palas nur äusserst zurückhaltend bearbeitet. Nur die losen Steine wurden entfernt oder neu eingemauert. Die grossen Fugen wurden nur gereinigt und die Steine auf ihren festen Sitz überprüft. Diese für uns Aktivmitglieder neue Situation hat zwei grosse Vorteile. Der zeitliche Aufwand für diese beiden Fassadenseiten und damit auch die Kosten sind massiv geringer ausgefallen, wie wenn alle Fugen ausgemauert und ausgemörtelt worden wären. Zum anderen präsentieren sich die beiden Fassaden in ihrem nahezu ursprünglichen Zustand. Das ist bauhistorisch von grosser Bedeutung und ich freue mich, die Wände dereinst ohne Gerüst betrachten zu dürfen.

Allen BVG Mitgliedern, welche ihre Freizeit für den Erhalt der Burg eingesetzt haben, möchte ich herzlich danken. Ebenfalls möchte ich gerne den grossen Dank von Baseli Werth im Namen des Burgvereins Neu Aspermont an alle Aktiven und BVG Mitglieder weiter geben. Speziell danken möchte ich Walter Schläpfer, welcher neben der anspruchsvollen Führung der Baustelle auch noch selbst intensiv an der Burg gemauert hat.

BAUFORSCHUNG

Norbert Kaspar hat im Berichtsjahr 2016 über 600 Stunden für die Erforschung der Baugeschichte der Burg gearbeitet. Die Feldaufnahmen am Mauerwerk der Burg, die Aufbereitung der Fundgegenstände und die Nachbearbeitung zu Handen des Archäologischen Dienstes des Kantons Graubünden erfordern einen intensiven Einsatz.

Auch in den kommenden Jahren werden die neu eingerüsteten Mauern vor Ort untersucht und die Dokumentation ergänzt werden. Mit Christoph Walser vom archäologischen Dienst Graubünden wurden die Aufgaben bei den zukünftigen Restaurierungsetappen besprochen. Die Erkenntnisse, welche aus diesen Arbeiten gewonnen werden können, sind historisch von grosser Bedeutung. Es besteht bereits der Wunsch des BVNA, nach Abschluss der Restaurierung ein Buch über die Neu Aspermont mit Beiträgen von verschiedenen Autoren herauszugeben.

MITTELALTERANLÄSSE

Die Mittelaltergruppe unter der Führung von Jürg Rusch hatte im 2016? weniger Auftritte wie im Vorjahr. Ein besonderer Anlass war sicher auf Neu Aspermont am Jubiläumsfest des Burgvereins Neu Aspermont am 21. August 2016, wo sie die Burgwache stellten. Die in ihren Gewandungen auftretenden Vereinsmitglieder haben dem Jubiläumsfest ein stimmiges Gepräge gegeben. Herzlicher Dank Jürg und an alle Mitgliedern der Mittelaltertruppe.

CASTRUM 2016, NR. 34

Im November 2016 durften wir das Castrum Nr. 34 an die Mitglieder des BVG versenden. Eveline und allen Vorstandsmitglieder, welche ihre Beiträge zum guten Gelingen dieser Vereinsschrift beigetragen haben, möchte ich in meinem und im Namen aller Vereinsmitglieder herzlich danken.

50 JAHR JUBILÄUM DES BVG IM 2021

In 4 Jahren wird unser Verein 50 Jahre alt. Unsere Vorfahren haben diesen Verein gegründet mit dem Ziel, vom Verfall bedrohte Burgen in Graubünden zu sichern und das Verständnis für diese schönen Kulturgüter zu vermitteln. Der Vorstand wird sich in nächster Zeit damit befassen, wie dieses Jubiläum begangen werden soll. Ebenfalls geht es darum, ob und ggf. wie sich der Burgenverein Graubünden weiter entwickeln muss. Ideen und Vorschläge von Ihnen, liebe Mitglieder des BVG nehmen wir gerne entgegen.

Chatzerüti Hof, Hefenhofen 19. Februar 2017

Walter Keller, Präsident BVG